

# **Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Ev.-reformierten Kirchgemeinde Stallikon - Wettswil**

## **Bericht zur finanztechnischen Prüfung der Jahresrechnung 2025**

### ***Einleitung***

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ev. reformierten Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### ***Verantwortung der Kirchenpflege***

Die Kirchenpflege ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Kirchenpflege für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften**

### **Zur finanztechnischen Prüfung**

Die Prüfung wurde von Beat Röthlisberger geleitet, der als dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte die fachliche Befähigung gemäss Art. 34 b. Abs. 2 der Verordnung über den Gemeindehaushalt des Kantons Zürich erfüllt.

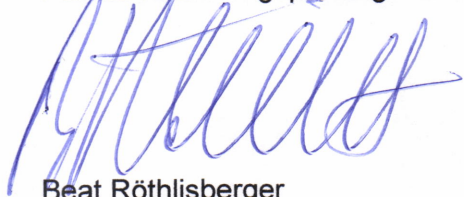
Wir bestätigen, dass die an der finanztechnischen Prüfung beteiligten Personen die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss Art. 34 c der Verordnung über den Gemeindehaushalt des Kantons Zürich erfüllen.

### **Zur finanzpolitischen Prüfung**

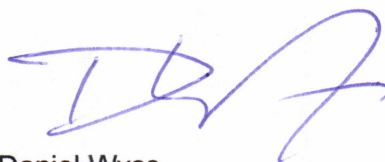
Gemäss unserer Beurteilung ist die Jahresrechnung finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen. Die Vorschriften zum Haushaltsgleichgewicht – Mittelfristiger Ausgleich (§6 Finanzverordnung (Fivo) und §5 Vollzugsverordnung zur Fivo) sind eingehalten.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Stallikon Wettswil entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission:



Beat Röthlisberger  
Präsident



Daniel Wyss  
Aktuar

Wettswil a. A., 13. April 2026

Beilage: Jahresrechnung 2025

### Beleuchtender Bericht

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 (der erreichte Ertragsüberschuss betrug 193.000 CHF) auch im **Jahr 2025** wiederum ein **Überschuss** in Höhe von rund **94.000 CHF** erwirtschaftet werden konnte. Dieser Überschuss liegt mit rund 85.000 CHF über dem budgetierten Ertragsüberschuss von rund 9.000 CHF. Der Steuerfuss für das Geschäftsjahr 2025 lag unverändert bei 11%.

Dieser erwirtschaftete Überschuss ist im Wesentlichen auf einen deutlich höheren Steuerzufluss (budgetiert waren rund 1.075.000 CHF versus tatsächlicher Zufluss iHv. 1.218.000 CHF) zurückzuführen. Wie im auch im Vorjahr wurden unsere geschätzten Steuereinnahmen analog der politischen Gemeinden budgetiert und lagen über den Erwartungen.

Auf der Ausgabenseite überschritten die tatsächlichen Ausgaben die budgetierten Werte um rund 40.000 CHF – im Wesentlichen waren dies

- Mehraufwendungen für IT insbesondere durch die Überarbeitung der Kirchenhomepage
- der Ersatz des (unbudgetierten) Kochherdes in Wettswil
- gestiegene Personalaufwendungen durch Teuerungsausgleich
- Mehraufwand durch Veranstaltungen und Konzerte (welcher aber teilweise durch Eintritte/ Kollekteneinnahmen ausgeglichen werden konnte)

Das Ressort Liegenschaften als grösster Budgetposten hat aufgrund kleinerer Unterhaltsaufschiebungen unter dem erstellten Budgetrahmen gewirtschaftet.

Die Bilanz unserer Kirchengemeinde ist kerngesund. Unser Eigenkapital ist zum Stichtag auf rund 2.250.000 CHF angewachsen, es besteht keine Fremdkapitalbelastung und die verfügbaren, liquiden Mittel lagen zum Geschäftjahresschluss bei rund 958.000 CHF.

Stallikon, 17.04 2025

Michael Thuy  
Ressort Finanzen

## Jahresbericht 2025

### *Ein Jahr voller Begegnungen, Engagement und gelebter Gemeinschaft*

Ich freue mich, auch dieses Jahr wieder den Jahresbericht präsentieren zu dürfen. Beim Verfassen des Berichtes beeindruckte mich – wie jedes Jahr - die reichhaltige Fülle unseres Angebotes. Das zurückliegende Jahr war so reich an wertvollen Begegnungen, inspirierenden Momenten und vielfältigem Engagement, dass es eine wahre Freude ist. Mit grosser Sorgfalt und Hingabe wurden zahlreiche Anlässe gestaltet, die Menschen unterschiedlichster Generationen zusammenführten und das Gemeindeleben nachhaltig bereicherten. Rückblickend dürfen wir dankbar feststellen, dass unsere Angebote auf reges Interesse stiessen und von einer Atmosphäre der Offenheit, Wärme und gegenseitiger Wertschätzung getragen wurden.

Zunächst ein kurzer, tabellarischer Überblick über das letzte Jahr

#### Gottesdienste

Gottesdienste:	59 davon 2 Gottesdienste im Seniorenheim Seewadel und drei Gottesdienste im Freien
Taufen:	5
Abdankungen:	32
Konfirmationen:	25 Jugendliche
Trauungen:	0
Eheerneuerungsfeier:	0

#### RPG

Kolibri:	6 Anlässe
Mini Chile:	(2. Klässler), 40 Stunden
3. Klass Unti:	40 Stunden
4. Klässler:	2 Themenabende, 1 Ausflug in die Bibelgalerie Meersburg, 1 Gottesdienst mit feierlicher Bibelübergabe
Adventsgärtli:	ein stimmungsvolles Ritual für die ganze Familie
Stalliker Wiehnacht:	36 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil, drei Vorbereitungsabende

#### Musikalisches

Konzerte	9
----------	---

#### Veranstaltungen

Seniorenachmittage:	8 (+1 Theater in Bonstetten)
Seniorenausflüge:	2
Fraue Zmorge:	4
Vortragsabend:	mit Sumaya Farhat-Naser

Lassen Sie mich nun im Detail aufzeigen, wie engagiert ein jeder in unserer Kirchgemeinde seinen eigenen, lebendigen Beitrag zum Gedeihen und Blühen unserer Kirchgemeinde geleistet hat. Selbstverständlich steht zu Beginn die engagierte und für uns alle unverzichtbare Arbeit unserer beiden Pfarrer. Ihr Einsatz bildet das Zentrum unserer Kirchgemeinde, die ohne ihr tägliches Wirken nicht bestehen würde.

## Gottesdienste

Pfarrer **Matthias Ruff** prägte das Jahr 2025 durch eine klare geistliche Haltung und eine vertrauensvolle Nähe zu den Menschen.

Es gelang ihm, die christliche Botschaft verständlich und lebensnah zu vermitteln. Seine Predigten gaben Orientierung im Alltag und stärkten den Glauben. Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher schätzten seine einfühlsame Art.

### *Besondere Schwerpunkte von Pfarrer Matthias Ruff im Jahr 2025*

- *Geistliche Impulse in der „Chilezeit“*  
Ein wichtiger Teil seiner Arbeit waren die regelmässigen Beiträge in der „Chilezeit“. Diese Texte regten zum Nachdenken an und begleiteten die Gemeinde im Alltag. So blieb die Kirche als Stimme mit Inhalt und Tiefe gut wahrnehmbar.
- *Begleitung bei Taufen und Abdankungen*  
Bei Taufen und Abdankungen gestaltete Pfarrer Matthias Ruff die Feiern persönlich und feinfühlig. Besonders bei Abdankungen war seine unterstützende und tröstende Begleitung für die Angehörigen sehr wertvoll. Er nahm sich Zeit und verstand es, jeden Lebensweg mit grossem Respekt zu würdigen und den Angehörigen in diesem schweren Lebensmoment sprachfähig zur Seite zu stehen.
- *Gottesdienste*  
Pfarrer Matthias Ruff legte grossen Wert auf verständliche und theologisch fundierte Predigten. Er verband biblische Texte mit dem heutigen Leben und stellte so einen lebendigen Bezug zum Glauben her. Diese Art der Verkündigung wurde von der Gemeinde sehr geschätzt.
- *Engagement für die Gemeinschaft*  
Ebenso war Pfarrer Matthias Ruff auch ausserhalb der Gottesdienste für viele Menschen da. Er wirkte als verlässlicher Ansprechpartner. Sein Wirken trug massgeblich dazu bei, dass die Kirchgemeinde als ein Ort der Nähe, des Austauschs und des Vertrauens erlebt wurde.

Auch Pfarrer **Otto Kuttler** war im Jahr 2025 für unsere Kirchgemeinde ein wichtiger Ankerpunkt, der mit seinen manchmal provozierenden, zum vertieften Nachdenken anregenden, oft auch humorvollen und aber immer stärkenden Predigten vielen Kirchgängern Mut machte, Halt gab und jedem die Möglichkeit bot, sich an seinen

Worten aufzurichten. Es seien an dieser Stelle aus seiner vielfältigen Arbeit nur Beispiele von prägenden Gottesdiensten aufgeführt.

- *Familien-Gottesdienst zu Palmsonntag Stallikon 13. April*  
Otto Kuttler, Anna Ruff & Ursula Disteli gestalteten die Feier mit Abendmahl zusammen mit Drittklässlern aus Stallikon & Wettswil. Die vielen Palmwedel lassen die Stimmung beim Einzug Jesu in Jerusalem auf besondere Weise erahnen.
- *Osternachtfeier in Stallikon am 19. April mit Osterfeuer*  
Die Konfirmanden & Konfirmandinnen gestalteten eine eindrückliche Feier zusammen mit Danièle Beringer und Reto Gloor, der wiederum den Pilatus spielte.
- *Gottesdienst zum Ferienbeginn am 13. Juli*  
Um ausbalancierte Ferien ging es diesmal im Gottesdienst im Innenhof der Puurehmet Brotchorb. Sehr anschaulich und gekonnt balancierte Reto Gloor und verschiedene Gäste mit einem roten Sonnenschirm in der Hand über einen Balken. Die Predigt widmete sich ebenfalls diesem Thema anhand der beiden Charaktere Maria und Marta. Auch in den Ferien solle man die Ausgewogenheit von Ruhe und Bewegung anstreben.
- *Üetliberg-Gottesdienst am 17. August*  
Der Familien-Gottesdienst mit Taufe fand bei wunderbarem Wetter statt. Auch Kinder, die in die erste Klasse oder in den Kindergarten kamen, waren gekommen.



Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Hansueli, dem Hampelmann, der eines Tages beschloss, nicht mehr nur auf sein Schnürchen zu reagieren, sondern fröhlich auf eigenen Beinen die Welt erkunden wollte.

- *Bettags-Gottesdienst in Stallikon am 17. September*  
Ein besonderes Erlebnis war an diesem Tag die geschmückte Kirche mit einem kleinen Wald und einem Hirschgeweih mit Kerze, das an den Heiligen Hubertus

erinnert. Gekommen waren nämlich die Jagdhornbläser Zürich Falken und erfüllten den alten Chorraum und die gesamte Kirche mit feierlichen Klängen.

○ *Ewigkeitssonntag am 23. November*

Viele Gäste sind der persönlichen Einladung zum Gedenkgottesdienst gefolgt. Dieses Jahr zündeten Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kerzen in Erinnerung an die Verstorbenen an.

○ *Gottesdienst zum 1. Advent am 30. Nov.*

Den Gottesdienst zum Thema Taufe und Abendmahl gestaltete Otto Kuttler gemeinsam mit unserer Katechetin Andrea Steudel und den Zweitklässlern. Die Kirche war adventlich geschmückt.

Der Täufling konnte schon selbst zum Taufstein gehen und durfte dort auf einem kleinen Podest die Taufe und Geschenke der Zweitklässler empfangen.

○ *Stalliker Wienacht am 14. Dezember*

Bereits zum 9. Mal wurde die Stalliker Wienacht nach der Geschichte von Otto Kuttler aufgeführt.

36 Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren waren begeisterte Schauspieler und schlüpfen freudig in ihre Kostüme. Neben Otto Kuttler und Kirchenpflegerin Marijke Poser waren auch die Konfirmandinnen Xenia Muff und Lena Osbahr im Leiterteam. Insgesamt fanden drei Vorbereitungsabende statt, die jeweils mit von Anna Ruff erzählten Anfangsgeschichten starteten. Ein sehr schöner und bewegender Anlass.

○ *Licht und Stille*

An vier Abenden im Advent war die Kirche Stallikon in Kerzenlicht getaucht und für Gäste geöffnet. An einem Abend wurden Weihnachtsgeschichten gelesen, an einem anderen gab es ein kleines Konzert mit bekannten Weihnachtsliedern, begleitet von Viktoryia Haveinovich.

*Weihnachtsmotive auf dem Kirchturm von Stallikon*



Zwischen Weihnachten und Neujahr verwandelte sich der Kirchturm Stallikon in eine Leinwand. Sterne und andere Motive bewegten sich im Beamerlicht über den Turm.

## *Weihnachtsmotive in der Kirche Wettswil*

Auch dieses Jahr wieder wurde in der Adventszeit die schöne Wettswiler Weihnachtskrippe von Ruth Dubs aufgestellt. Der Anblick der kunstvollen, von Hand gefertigten Krippenfiguren berührte manchen Kirchenbesucher tief.



Der Christbaum in der Kirche Wettswil war dieses Jahr von strahlender Schönheit



und wurde von vielen bewundert.

## *Konfirmation Stallikon am 8. Juni und Wettswil am 15. Juni*

«Don't look back»

Zu Beginn kehrten sich Konfirmanden & Gäste in Stallikon den Rücken zu und sahen sich nur im Spiegel. Schnell wurde klar, dass der Blick nach vorne einfacher und besser ist als der zurück. Dennoch sei der Blick zurück immer wieder nötig, um sich seiner Wurzeln und seiner Werte zu vergewissern. Und schliesslich sei auch der Blick nach oben sehr wertvoll. Er gebe Halt und Orientierung.

Die Stalliker Konfirmandinnen und Konfirmanden reisten mit ihrem Pfarrer Otto Kuttler nach Pisa und Assisi, wo sie eine spannende Woche an historischen Stätten erlebten und den Spuren des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara und ihrer Gemeinschaft

folgten. Höhepunkt war neben der Besteigung des schiefen Turms von Pisa auch der Besuch am Grab des Heiligen Franziskus – und natürlich das Bad im Meer.

«Wir sind Helden»

Auch die Konfirmation in Wettswil war eine beeindruckende, schöne Feier, voller Optimismus, Fröhlichkeit, aber auch vertiefter Auseinandersetzung mit dem Thema des Heldentums und was menschliches Heldentum eigentlich auszeichnet.

Die Konfirmationsreise der Wettswiler Konfirmandinnen und Konfirmanden führte sie mit ihrem Pfarrer Matthias Ruff an die Côte d’Azur. Während ihres Aufenthalts in Menton besuchten sie unter anderem Nizza, Cannes sowie Monaco/Monte Carlo. Auf dem Programm standen zudem kulturelle Highlights wie das Chagall-Museum, das Ozeanische Museum und eine Ballett-Aufführung. Für alle Teilnehmenden war es eine bereichernde und unvergessliche Reise.

### Fazit

Unsere beiden Pfarrer Matthias Ruff und Otto Kuttler blicken auf ein gelungenes Jahr 2025 zurück. Mit ihrer einfühlsamen Art und dem klaren geistlichen Profil haben sie die Gemeinde nachhaltig geprägt. Ihr Wirken steht für eine Kirche, die den Menschen nahe ist und durch menschliche Nähe und Verlässlichkeit überzeugt.

### RPG

Unsere Katechetinnen Anna Ruff und Ursula Disteli und später Andrea Steudel leisteten auch im vergangenen Jahr eine grossartige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Mit viel Einfühlungsvermögen, phantasievoller Kreativität und fundierter Bibelkenntnis führten sie die jungen Menschen in das Wunder des christlichen Glaubens ein. Ihr respektvoller Umgang mit den Kindern und ihre echte Zuwendung vermittelten den Kindern spielerisch die Bedeutung christlicher Werte, stärkten das Gemeinschaftsgefühl und leisteten einen wichtigen Beitrag zur ethischen Orientierung.

- Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, wurde der Kolibri-Anlass - 6 mal abwechselnd in Stallikon und Wettswil durchgeführt.
- Minichile für die Kinder der 2. Klasse fand im zweiwöchentlichen Rhythmus statt. Die Kinder erlebten dabei eine intensive und bereichernde Zeit. Besondere Höhepunkte bildeten der Taufgottesdienst in Wettswil sowie der Adventsgottesdienst in Stallikon.
- Auch die Kinder der 3. Klasse vertieften im Unti während 40 Unterrichtsstunden ihren Glauben, was im festlichen Palmsonntag-Gottesdienst in Stallikon gipfelte.



- Ein besonderer Moment des Wandels war die Verabschiedung von Ursula Disteli, unserer langjährigen, engagierten Katechetin, die in den wohlverdienten Ruhestand ging. Ihr wertvolles Wirken wurde bei einem fröhlichen Abschlussfest des 2. und 3. Klass-Uni gemeinsam mit den Kindern, RPG-Verantwortlichen, Eltern und Sigristen gebührend gefeiert. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Andrea Streudel die Nachfolge angetreten und die Arbeit nahtlos weitergeführt hat.
- Die Kinder der 4.Klasse befassten sich mit dem Thema Bibel. Neben zwei spannenden Themenabenden war der Ausflug in die Bibelgalerie Meersburg ein unvergessliches Erlebnis, gefolgt von der feierlichen Bibelübergabe am Sonntag.
- Das Adventsgärtli– ein Ritual für die ganze Familie, mit Geschichte, Tannenzweig-Spiralen und Mandarinen mit Kerzen - war, wie jedes Jahr, ein schöner, stimmungsvoller Anlass unter der Leitung von Anna Ruff.
- Dann waren da auch die zahlreichen Pfefferstern Events. Im Pfefferstern, einer digitalen Plattform, sind 85 Familien, 100 Kinder und Jugendliche miteinander verbunden. Anna Ruff organisierte verschiedene Events, die immer von einem Input begleitet wurden. Beim Guetzli backen, in 4 Movie Nights, 1 Kahoot Night, Symbole Malen, 2 Spiel-Abenden, Osternestli backen, Bowling und Ausdrucksmalen konnten die Kinder Gemeinschaft, Zuwendung und Kreativität erleben.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an Anna Ruff, Ursula Disteli, Andrea Steudel und an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihr grosses Engagement!

### Musik/Konzerte

Beginnen wir mit der musikalischen Begleitung der Gottesdienste:

Natürlich ist die Begleitung eines Gottesdienstes so oder so eine spezielle Sache und bleibt manchem Gottesdienstbesucher länger im Gedächtnis haften.

Aber wir hatten auch grössere Gottesdienste mit besonderer Musik, die einen starken Eindruck hinterliessen.

- Ein herausragendes Beispiel war der Karfreitags-Gottesdienst. Die einfühlsame Begleitung von Jonas Straumann mit den sanften Klängen der Handpan berührte die Anwesenden auf eindruckliche Weise.
- Auch der Bettags-Gottesdienst wurde wuchtig und würdevoll von den Züri-Falken begleitet, welche die Besucher mit ihren Jagdhörnern begeisterten.

- Ebenso vermochte die musikalische Begleitung des Erntedank-Gottesdienstes begeistern: Ein authentisches Appenzeller Trio sorgte mit seiner lüpfigen und mitreissenden Musik für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Auch das diesjährige Konzertprogramm beinhaltete zahlreiche nennenswerte Höhepunkte:

- Gestartet wurde die Konzertreihe mit einem äusserst erfolgreichem Jazz-Konzert im Februar.
- Es folgte das Konzert «**Folks aus aller Welt**», aufgeführt vom **Duo Strela**. Auch dieses Konzert kam bei den Besuchern sehr gut an.



- Beliebt war auch der Anlass «**Schlager Oldies und Evergreens**» mit John Scott/James Blond 006.
- Zwei Walliser Musiker, **Sarah Brunner und Hanspeter Oggier**, liessen wunderbare Töne einer Panflöte, begleitet von Orgelmusik erklingen, ein Höhepunkt, nicht nur wegen der Raclette-Häppchen zum Apéro.
- Am Muttertag hatten wir **Gunta Abele** (Cello) und **Giovanni Fornasini** (Klavier) in der Kirche Stallikon. Ein Konzert mit wunderbarer Musik.
- Dann fand in Wettswil auch ein **Mantra-Singen** statt. Es war ein sehr interessanter Anlass.
- Besonders hervorzuheben ist auch das Konzert von **Viktoriya Haveinovich**, unserer Organistin in der Kirche Wettswil. Sie präsentierte eigene Kompositionen, die bei den Besuchenden grossen Anklang fanden.
- Auch die Kinder kamen dieses Jahr wieder auf ihre Kosten! Der **Chasperli** nahm sie auf eine Zeitreise zu den Dinosauriern mit, wobei die zahlreich erschienenen Grosseltern genauso viel Spass wie die Kinder hatten.
- Das letzte Konzert vom Jahr war auch ein Höhepunkt. Im Dezember sang der Bekannte Sänger **Bo Katzman** in einer voll besetzten Kirche Advents- und Weihnachtslieder zusammen mit den Besucherinnen und Besucher. Gekrönt wurde dieser tolle Anlass und das gesamte Konzert-Jahr mit dem bekannten Weihnachtslied «Stille Nacht, Heilige Nacht» - ein Gänsehaut-Moment!

Wo, wenn nicht an diese Stelle, gehört unser herzlicher Dank an Viktoriya Haveinovich für ihr schönes Orgel- und Klavierspiel, für ihre feinfühlig musikalische Umsetzung der Sonntagspredigten und für all die berührenden Momente, die sie uns mit ihrem wunderbaren Spiel Sonntag für Sonntag beschert.

#### [Veranstaltungen der Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil im Kirchgemeindesaal Wettswil](#)

Für unsere Seniorinnen und Senioren hat das engagierte Senioren-Team ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm gestaltet. Für seinen wertvollen Einsatz und die liebevolle Gestaltung dieser Angebote gebührt dem gesamten Team ein ganz herzliches Dankeschön und grosse Anerkennung für seinen wertvollen Einsatz. So boten die Veranstaltungsreihen «Frauenzorg» und «Seniorenachmittag» unserer Kirchgemeinde neben den gottesdienstlichen Feiern ein breites Spektrum an Veranstaltungen für Menschen jeden Alters. Das lebendige Gemeindeleben war geprägt von einer herzlichen Offenheit, geistlichen Tiefe und vielen alltagsnahen Begegnungen.

### o *Frauenzmenge*

Der Frauenzmenge war auch in diesem Jahr ein bedeutender Treffpunkt für Begegnung, Information und gegenseitige Ermutigung. Bei einem guten Frühstück entstanden wertvolle Gespräche in offener und herzlicher Atmosphäre. Begleitet wurde das Frühstück durch interessante Vorträge, die Raum für Begegnung, Austausch und Information boten.



Die Vorträge zu **FIZ Frauenhandel**, zur **Zahnpflege für Kinder in der Dominikanischen Republik** sowie zur Arbeit von **Neve Shalom** öffneten den Blick für soziale Herausforderungen weltweit und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig Aufklärung, Nächstenliebe und tatkräftige Unterstützung sind. Das **Konzert von Michiko Tsuda** rundete das Jahresprogramm ab und setzte einen klangvollen Akzent im Gemeindeleben.

### o *Seniorenachmittage*

Besonders eindrücklich waren der farben- und feuerzauberreiche Vortrag **„Islands Farben- und Feuerzauber“** sowie der Kino-Anlass **„Brot und Tulpen“**, der viele bewegte und zum Austausch anregte.



Ein ganz besonderes Erlebnis war der Vortrag **„Ein Surprise-Verkäufer erzählt“**, bei dem ein sehr persönlicher Lebensbericht Einblicke in eine alltägliche, oft wenig beachtete Lebensrealität gewährte und viele Zuhörerinnen und Zuhörer tief berührte. Ebenso bereichernd war der informative Bericht **über die Arbeit eines Hilfswerks in Kambodscha**, der eindrucksvoll zeigte, wie wertvoll Solidarität und weltweites Engagement sind. Die beliebte **Carfahrt ins Grüne (Grün 80)** schenkte Erholung, Geselligkeit und neue Eindrücke in entspannter Atmosphäre.

Grossen Anklang fanden auch die kulturellen Höhepunkte wie **„Luzia Bonilla: The Flying Circus“**, der **Besuch der Puureiheimet mit Ausflug und Volksmusik** sowie der farbenfrohe Vortrag **„Bunte Märchenwelt“**, der Jung und Alt gleichermassen verzauberte.

Den stimmungsvollen Abschluss des Jahres bildete der **Ausflug an den Weihnachtsmarkt in Einsiedeln**, der mit Lichtern, Düften und adventlicher Vorfreude viele Herzen erwärmte und ein Gefühl von Gemeinschaft und Besinnlichkeit vermittelte.

Die christliche Palästinenserin **Sumaya Farhad-Naser** war auch in diesem Jahr wieder in unserer Kirchengemeinde zu Besuch. Sie beehrte uns zum dritten Mal mit ihrer Anwesenheit. Viele Zuhörer waren einmal mehr berührt von ihrer Schilderung der schweren Lebenssituation der Palästinenser im besetzten West-Jordan-Land, die sie ohne Hass und ohne Rachedgedanken darlegte, stets dem Gedanken der Versöhnung und des Friedens verpflichtet.

### *Kafiträff*

Auch der Kafiträff erfreut sich sehr grosser Beliebtheit. Er bietet den Teilnehmenden die schöne Gelegenheit, alle zwei Wochen bei einer Tasse guten Kaffees und einem Gipfeli sich mit den Anwesenden über Gott und die Welt auszutauschen oder aber auch einmal seine Sorgen mit anderen zu teilen. Christine Haab ist die gute Seele dieser Veranstaltung, stets anwesend, organisiert sie alles bestens und hat für alle ein offenes

Ohr und ein offenes Herz. Ein herzliches Danke an Christine Haab für ihren engagierten und sehr geschätzten Einsatz.

- **Stille – Tanz**

- Aus der gesammelten Stille in den gemeinsamen Tanz*

- Seit vielen Jahren findet diese Veranstaltung unter der kundigen Leitung von Rita Kaelin-Rota statt. Durch die Stille, die sie anbietet, können in dieser hektischen Zeit kleine, heilsame Erfahrungen gemacht werden, dank denen die Bewältigung des Alltags oft nachhaltig gelassener gestaltet werden kann.

- Tanz**

- Der Tanz, der auf die Meditation in der Stille folgt, kann zu besonderen Momenten führen, in denen ein schwingendes, zeitloses Miteinander entsteht ein schwingendes, zeitloses Miteinander entsteht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Rita Kaelin-Rota für ihre langjährige Treue und die meditativen, schwingenden Momente, die sie den Teilnehmenden schenkt und die sehr geschätzt werden.

### Unsere Sigristen

Unseren Sigristen gilt ein ganz besonderer Dank. Stets sind sie zur Stelle, wenn man sie braucht – hilfsbereit, freundlich und mit einer guten Portion Humor. Ob bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen oder anderen Anlässen: Sie haben stets ein waches Auge dafür, wo etwas fehlt, wo jemand ein Kissen, ein Glas Wasser oder Unterstützung benötigt. Sie sorgen für die Technik, schmücken den Raum mit Blumen und räumen nach dem Anlass alles wieder sorgfältig auf.

Auch ausserhalb der Veranstaltungen leisten sie wertvolle Arbeit: Im Winter halten sie die Kirchentreppe schneefrei, pflegen die Umgebung unserer Kirchen und übernehmen viele weitere Aufgaben im Hintergrund. Dabei begegnen sie den Menschen offen und herzlich, hören zu – sei es bei Sorgen oder bei freudigen Neuigkeiten. Kurz gesagt: Ihr Einsatz ist gross und unbezahlbar.

Seit vielen Jahren ist uns allen unser Emerson De Oliveira bestens bekannt. Mit grosser Hingabe erfüllt er seine Aufgaben. Viele erleben ihn bei Gottesdiensten und Anlässen im Einsatz. Was er darüber hinaus im Stillen leistet, bleibt oft ungesehen – eine Vielzahl an Arbeiten, die er selbstverständlich und ohne grosses Aufheben erledigt.

Ebenso gehört Tilman Kuttler zu unseren sehr geschätzten Sigristen. Trotz seines jugendlichen Alters erfüllt er seine Aufgaben mit grossem Engagement und Gewissenhaftigkeit, er ist mit vollem Einsatz dabei. Besonders berührend für die Gottesdienstbesucher ist es zu sehen, wie Vater (Pfarrer Otto Kuttler) und Sohn Hand in Hand zusammenarbeiten, einander aufmerksam unterstützen und so einen reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Die dritte im Team ist Caroline Raimondi. Sie hat sich sehr gut bei uns eingelebt und erfreut alle mit ihrer freundlichen, tatkräftigen Art. Sie packt zu, bringt ihre Ideen ein und ist eine grosse Bereicherung für unsere Gemeinschaft und aus dem Sigristenteam nicht mehr wegzudenken.

### Sekretariat

Alle kennen und schätzen sie, unsere Anja Winiger. Mit ihrer grossen Erfahrung, ihrer

Kompetenz und ihrer fröhlichen Warmherzigkeit, ist es für uns alle eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Sie ist stets hilfsbereit, für alle da und immer gut gelaunt. Mit grossem Einsatz hat sich Anja auch in die Buchhaltung eingearbeitet und nimmt mittlerweile unserer Buchhalterin einen grossen Teil ihrer Arbeit ab.  
Herzlichen Dank, liebe Anja!

### RPK

Ein besonderer Dank gilt der Rechnungsprüfungskommission sowie ihrem Präsidenten Beat Röthlisberger für die im Berichtsjahr geleistete sorgfältige und verantwortungsvolle Arbeit. Mit grosser Fachkompetenz, Genauigkeit und Unabhängigkeit hat die RPK die Finanzführung der Kirchgemeinde geprüft und damit wesentlich zur Transparenz und zum Vertrauen in unsere Arbeit beigetragen. Ihr engagierter Einsatz bildet eine unverzichtbare Grundlage für eine verantwortungsvolle und rechtlich korrekte Führung unserer Kirchgemeinde.



### Buchhaltung

Auch unserer Buchhalterin Claudia Schuler, die im Auftragsverhältnis für uns arbeitet, gebührt ein grosser Dank. Sie beeindruckt durch ihr grosses Fachwissen, ihre Fachkompetenz, Hilfsbereitschaft und ihre Freundlichkeit. Wir sind froh, dass Claudia für uns die Buchhaltung macht.

### Apéro-Team (Freiwilligen-Arbeit)

Im Apéro-Team helfen 13 Frauen engagiert mit. Es arbeiten jeweils zwei Frauen pro Anlass zusammen. Das Apéro-Team kam in diesem Jahr 32x zum Einsatz. Das Engagement des Teams ist grossartig und es bereichert und stabilisiert unsere Kirchgemeinde. Ohne diesen Freiwilligen-Einsatz könnten wir viele Veranstaltungen nicht durchführen, es sind die freundlichen Gesichter der Frauen im Team, das schön gedeckte Buffet, die liebevollen Blumendekorationen und vieles mehr, was die Stimmung in den vielen Veranstaltungen prägt und trägt.  
Dem gesamten Team gebührt unser ehrlicher und grosser Dank.



### Putz-Fee

Seit Oktober ist Raquel Silva Queiros bei uns tätig. Sie löste Angela Martines ab, die ihren Einsatz bei uns leider beenden musste. Raquel ist eine aufgestellte, hilfsbereite und flexible Person. Steht etwas Unvorhergesehenes ins Haus, ist sie sofort bereit, ihren Plan umzustellen und uns beizuspringen. Wir sind sehr froh, Raquel bei uns im Team zu haben.

### Kirchenpflege

An dieser Stelle möchte ich der gesamten Kirchenpflege und unseren beiden Pfarrern meinen herzlichen Dank für den grossartigen Einsatz während des letzten Jahres zum Ausdruck bringen. Unsere 12 Sitzungen waren von einer guten, freundschaftlichen Stimmung geprägt, jeder war bemüht, sein Bestes zu geben und für die Kirchgemeinde eine gute Arbeit zu leisten. Selbstverständlich gab es auch da und dort mal Situationen,

die nicht nur einfach waren. Aber das Bemühen von allen, um der Sache willen gut zusammenzuarbeiten, hat stets Oberhand gewonnen. Es war ein gutes Jahr, für das bedanke ich mich herzlich bei meinen Kollegen. Und ich bedanke mich auch bei allen Kollegen, die an der Entstehung des Jahresberichtes mitgewirkt haben.

Über einige Ressort wurde im vorliegenden Bericht schon ausführlich berichtet. Wir lasen von den wunderschönen Konzerten, die Reto Gloor mit viel Freude und grossem Einsatz plante und organisierte, zu lesen war auch von den Seniorennachmittagen und den Frauenmorgen, deren Programme von Christine Haab und einem Team ausgesucht und organisiert wurden und von Christine liebevoll begleitet wurden. Sie hat ein wachsames und fürsorgliches Auge auf alles und prägt diese Veranstaltungen mit ihrem Verantwortungsgefühl und grossem Engagement. Auch Marijke Poser leistete einen grossartigen und engagierten Einsatz im Ressort RPG. Diesen drei Kollegen gebührt ein grosser und herzlicher Dank für den beeindruckenden Einsatz.

Zu erwähnen bleiben noch die Ressorts Personelles, Liegenschaften und Finanzen.

### *Personelles*

Darüber kann ich aus Datenschutz-Gründen keine Details bekannt geben, aber ich möchte Marion Suters Einsatz rund um die anstehenden Arbeiten fürs Personal herzlich verdanken.

### *Liegenschaften*

Neben vielen kleineren Reparaturen und Renovationen erhielten wir im Februar einen neuen Herd im Kirchgemeindehaus und liessen die unteren Räume in Wettswil im Dezember neu malen.

Zu den fixen Vermietungen an eine Yoga-Gruppe, eine Ü60 Turn-Gruppe und der wöchentlich in unseren Räumlichkeiten stattfindenden Mütter- und Väterberatung konnten wir die Räumlichkeiten unserer Kirchgemeinde auch rund 25-mal privat vermieten.

An dieser Stelle muss auch der grosse Einsatz von Evelyne Schächli gewürdigt werden. Mit viel Engagement und Herzblut arbeitet sie für unsere Kirchgemeinde – oft im Stillen und ohne grosses Aufheben. Für mich persönlich ist sie als Vize-Präsidentin eine grosse und unverzichtbare Unterstützung in meinem Amt als Kirchenpräsidentin. Ihr gebührt ein herzlicher Dank.

### *Finanzen*

Sie haben den Rückblick über die kirchlichen Angebote des Jahres 2025 gelesen. Sicherlich ist es Ihnen dabei ähnlich ergangen wie mir, und Sie haben sich an der bunten, bereichernden und stärkenden Vielfalt erfreut. All dies wäre jedoch ohne den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen sowie ohne eine gesunde finanzielle Bilanz nicht möglich. Lesen Sie im Folgenden den aufschlussreichen Bericht unseres Ressortleiters Finanzen über das Jahr 2025.

Michael Thuy führt sein Ressort mit grossem Überblick, Fachkenntnis und Genauigkeit und leistet trotz seiner starken beruflichen Einbindung eine grossartige Arbeit für unsere Kirchgemeinde.

Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

### Beleuchtender Bericht

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 (der erreichte Ertragsüberschuss betrug 193.000 CHF) auch im **Jahr 2025** wiederum ein **Überschuss** in Höhe von rund **94.000 CHF** erwirtschaftet werden konnte. Dieser Überschuss liegt mit rund 85.000 CHF über dem budgetierten Ertragsüberschuss von rund 9.000 CHF. Der Steuerfuss für das Geschäftsjahr 2025 lag unverändert bei 11%.

Dieser erwirtschaftete Überschuss ist im Wesentlichen auf einen deutlich höheren Steuerzufluss (budgetiert waren rund 1.075.000 CHF versus tatsächlicher Zufluss iHv. 1.218.000 CHF) zurückzuführen. Wie im auch im Vorjahr wurden unsere geschätzten Steuereinnahmen analog der politischen Gemeinden budgetiert und lagen über den Erwartungen.

Auf der Ausgabenseite überschritten die tatsächlichen Ausgaben die budgetierten Werte um rund 40.000 CHF – im Wesentlichen waren dies

- Mehraufwendungen für IT insbesondere durch die Überarbeitung der Kirchenhomepage
- der Ersatz des (unbudgetierten) Kochherdes in Wettswil
- gestiegene Personalaufwendungen durch Teuerungsausgleich
- Mehraufwand durch Veranstaltungen und Konzerte (welcher aber teilweise durch Eintritte/ Kollekteneinnahmen ausgeglichen werden konnte)

Das Ressort Liegenschaften als grösster Budgetposten hat aufgrund kleinerer Unterhaltsaufschiebungen unter dem erstellten Budgetrahmen gewirtschaftet.

Die Bilanz unserer Kirchengemeinde ist kerngesund. Unser Eigenkapital ist zum Stichtag auf rund 2.250.000 CHF angewachsen, es besteht keine Fremdkapitalbelastung und die verfügbaren, liquiden Mittel lagen zum Geschäftjahresschluss bei rund 958.000 CHF.

Stallikon, 17.04 2025

Michael Thuy  
Ressort Finanzen

### Schlusswort

Dankbar blicken wir auf ein ereignisreiches und gesegnetes Jahr zurück. Die zahlreichen Anlässe haben gezeigt, wie lebendig, vielfältig und tragend unsere Gemeinschaft ist. Gerade vor dem Hintergrund einer unsicheren und herausfordernden Weltlage wird deutlich, wie wertvoll Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Hoffnung sind. Darin können wir Orientierung und Mut erleben. Mit Hoffnung und Zuversicht gehen wir den kommenden Aufgaben entgegen und freuen uns auf viele weitere Begegnungen, die unser Gemeindeleben auch im nächsten Jahr bereichern werden, die uns stärken und verbinden werden.

Danièle Beringer  
Präsidentin Kirchenpflege